

# Inhalt

<b>Vermittelt ein Dritter, wenn zwei sich streiten?</b>	7
<b>I. Ausdifferenzierung von Konflikten</b>	16
1. Kommunikative Minimalform des Konflikts	17
2. Dimensionen der Ausdifferenzierung	20
3. Hindernisse kooperativer Konfliktbearbeitung	31
<i>Zwischenbilanz</i>	38
<b>II. Vermittlung als Konfliktbearbeitung</b>	39
1. Zum Begriff der Vermittlung	40
2. Formen der Vermittlung	44
3. Vermittlung als Ritual, Entscheidungsprozess oder Verfahren	48
3.1 Ritualisierte Vermittlung	51
3.2 Vermittlung als Entscheidungsprozess	53
4. Vermittlungsverfahren als Metainteressenkonflikt	59
4.1 Metakonflikte	60
4.2 Lernen in der Vermittlung	63
4.3 Kompromisse als generalisierter Tausch	69
5. Modell einer verfahrensförmigen Vermittlungsinteraktion	77
6. Interventionsberechtigung und Autorität vermittelnder Dritter	81
7. Das Mediationsparadox	88
<i>Zwischenbilanz</i>	91
<b>III. Systemdifferenzierung und Nachgiebigkeit</b>	92
1. Konfliktbearbeitung in hoch und gering differenzierten Systemen	93
2. Nachgiebigkeit in gering differenzierten Systemen der modernen Gesellschaft	99
3. Konfliktregulierung in segmentären Gesellschaften	108
<i>Zwischenbilanz</i>	120
<b>IV. Kompromisse vor Gericht</b>	121
1. Die anwaltliche Vertretung als Grenzrolle und juristische Kontaktsysteme	122
1.1 Die anwaltliche Vertretung als Grenzrolle des Mandantensystems	124
1.1.1 Einfluss im Mandantensystem	131
1.1.2 Einfluss auf die juristische Umwelt	133

1.2	Funktionen und Folgen juristischer Kontaktsysteme	137
1.3	Bedingungen juristischer Kontaktsystembildung	150
1.4	Abschließende Bemerkungen	158
2.	Richtende Personen als formal vermittelnde Dritte	159
2.1	Legitimationsgewinne der Verfahrenskombination Entscheidung/Vermittlung	160
2.2	Folgeprobleme der Verfahrenskombination und ihre praktischen Lösungen	165
	<i>Zwischenbilanz</i>	170
<b>V.</b>	<b>Vermittlung als Verfahren</b>	172
1.	Interventionsberechtigung unbekannter Unparteiischer	175
2.	Statusabhängigkeit der Vermittlungserfolge	179
3.	Technologiedefizit	183
4.	Autonomie des vermittelnden Dritten	186
5.	Anwesenheit verpflichtet	190
6.	Sitzungs- und verfahrenspolizeiliche Aufgaben	202
7.	Vertrauen und Nähe schaffen	204
8.	Metakommunikation über den Konflikt	207
9.	Verbindlichkeit unverbindlicher Beiträge	218
10.	Reaktualisierung des Konflikts	226
11.	Zwei gegen einen versus Neutralität	229
11.1	Befunde asymmetrischer Bearbeitung	231
11.2	Präventive und korrektive Neutralitätsdarstellung	234
11.3	Entlastung von Verantwortlichkeit	241
12.	Lernhilfen und Ausreden	244
	<i>Zwischenbilanz</i>	247
	<b>Zur Aufklärung des Mediationsparadoxes.</b>	
	<b>Eine Schlussbetrachtung</b>	250
1.	Erweiterte Erklärungen der zurückhaltenden Nachfrage	250
2.	Optimismus der Befürwortenden	257
	<b>Methodische Notiz</b>	265
	<b>Literaturverzeichnis</b>	267
	<b>Quellenverzeichnis</b>	290